

Protokoll 3.11.14

Mit sechs Personen beschlussfähig.
Beginn: 20.20 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Erstfrühstück-Kosten aus den Fachschaftstopf

TOP 2 StuRA Abstimmungen über den Finanzplan

TOP 1

Alnatura Essen wurde sehr genossen!
Einstimmig angenommen.

TOP 2

1. Abstimmung über Forderung, dass die Unicards aus Zentralmitteln der Uni finanziert werden.
Erklärung des Unterschiedes der QSM und Zentralmittel der Uni für ErstsemesterInnen.

Dafür-Stimmen: 5

Gegen-Stimmen: 0

Enthaltung im Stura: 1

+1 Person

2. Abstimmung Austritt aus dem fzs. Erklärung: Was ist der fzs? Anschließende Diskussion.
Bisher war der Einfluss als Probe-Mitglied nicht richtig spürbar. Es wird eingeworfen, dass man dadurch die Entwicklung dieser dialogfördernden Institution zwischen allen Universitäten Deutschlands behindern könnte. Die Frage besteht, wie viel es bringen würde für die Studierendenschaft Freiburgs.

Dafür: 1

Gegen: 4

Enthaltung im Stura: 1

Enthaltung: 1

3. Abstimmung über Einrichtung einer E4 Protokoll- Stelle. Isa erklärt die Notwendigkeit dieser Stelle, da Präsidium und Reihum- Protokoll-Schreiben politische Eindrücke der Protokollanten miteinbeziehen würden. Es wird eingeworfen, dass eine feste Stelle den Einfluss politischer Ideologien auch begünstigen kann. Darauf wird gesagt, dass Reihum-Schreiben doch politisch neutralere Protokollierung gewährt.

Dafür: 0

Dagegen: 5

Enthaltung im Stura: 0

Enthaltung 2

4. Abstimmung für Layout-Person. Bisher gab es Freiwillige, die sich um das Layout gekümmert haben. Diese Stelle ist zwar nicht dauerhaft notwendig, jedoch falls etwas anliegt, handelt es sich um sehr zeit- und arbeitsintensive Arbeit. Die Aufwandsentschädigung betrüge 75€/ Monat. Es gibt die Idee nach Bedarf diese Stelle einzurichten. Es gibt jedoch den Einwurf, dass damit die Arbeitseinstellung beeinflusst wird, da man sich dadurch nicht verantwortlich fühlt. Es ist bedenklich wie notwendig diese Layout-Person ist.

Dafür: 5

Dagegen: 0

Enthaltung im Stura: 0

Enthaltung: 2

Antrag Essen: abgelehnt

5. Abstimmung Kürzung der EDV Stelle auf 50 h im Monat. Anscheinend gibt es für diese zwei Personen nicht viel Arbeit. Die zwei Stellen sollen einbehalten werden.
Dafür: 6

6. Abstimmung Anhebung der Finanzstelle auf 45h im Monat. Dabei handele es sich um wirklich mehr Arbeit. Zurzeit haben sie ca. 35h Arbeitszeit im Monat. Der Antrag kommt von dem der die Finanzstelle zurzeit innehat und den Finanzplan macht. Diese Arbeit hat er im vergangenen Jahr echt gut macht und sollte dementsprechend entlohnt werden.
Dafür: 6

7. Bezahlung der Vorstände über 13 Monate, da mit Einarbeitungszeit der neuen Vorstände man quasi 13 Monate arbeitet.
Dafür: 6

8. Erhöhung der Vorstandsentslohnung auf 600 € im Monat, da Studieren neben der Vorstandsarbeit kaum möglich ist und man daher über
Dafür: 1
Dagegen: 3
Enthaltung im Stura: 2

Diskussion für 7. und 8.

Da die Vorstandsstelle so gut wie eine Vollzeitstelle ist verliert man ein Jahr Studienzeit. Jedoch handelt es sich hierbei um ein Ehrenamt und das ist wie der Name schon sagt ehrenamtlich. Die Zeit die man in dieses Amt jedoch investiert, kann man nicht nebenbei arbeiten. Zurzeit bekommen sie 450 €. Es wird angezweifelt, dass es tatsächlich ein 40h Woche ist. Es ist eine qualifizierte Stelle und deshalb sollte man sie nicht unterbezahlen. Die Frage besteht nach dem tatsächlichen Aufwand des Vorstands.

9. Erhöhung der Aufwandsentschädigung auf 100 € für die Referate (Organe im Asta). Diese arbeiten 3-4h pro Woche (jede Woche Asta Sitzung und eigene Treffen) und bekommen zurzeit 75€/Monat. Einige wichtige Referate sind zurzeit nicht besetzt und das könnte einen Anreiz schaffen. Die bisherigen Referate investieren auch viel Zeit und organisieren viele Projekte. Allerdings ähnelt die Arbeit einem Ehrenamt, da man seine Interessen verfolgt und sein Herzblut reinsteckt.
Dafür: 5
Dagegen: 0
Enthaltung im Stura: 0
Enthaltung: 1

10. Aufwandsentschädigungstopf von 10000 €. Am Ende des Jahres sollte die Leistung im Stura abgestimmt werden und dementsprechend die Aufwandsentschädigungen verteilt werden. Dabei soll bei 10000€ gedeckelt werden. Zurzeit enthält dieser Topf 24000€. Daher scheint diese Reduzierung als sinnlos, da quasi der tatsächliche Aufwand noch mehr Gelder benötigen würde.
Dafür: 0
Dagegen: 6

10.1 Antrag auf Nichtsbefassung von 10.
Dafür: 6

11. Grundantrag: Grundfinanzantrag wird akzeptiert.
Dafür: 0
Dagegen: 5